

Nachhaltigkeit am DPZ - Bericht Mai 2022

Einleitung

Das Deutsche Primatenzentrum - Leibniz-Institut für Primatenforschung hat das Ziel, alle genutzten Ressourcen nachhaltig einzusetzen.

Das Nachhaltigkeitskonzept am DPZ soll sich zunächst im Wesentlichen auf die Reduktion des CO₂-Ausstoßes im eigenen Betrieb konzentrieren. Dazu sollen Prozesse analysiert und optimiert sowie die Betriebseffizienz unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit gesteigert werden. Aktuell müssen relevante Kennzahlen für das Nachhaltigkeitsmanagement noch systematisch erfasst werden, um eine Basis für verbindlichere Zielsetzungen zu schaffen.

In diesem ersten Nachhaltigkeitsbericht werden Maßnahmen der letzten 12 Monate dokumentiert, aktuell initiierte Maßnahmen beschrieben und bereits in Planung befindliche Maßnahmen aufgeführt, die einen Ausblick auf die nächsten Schritte geben. Der Bericht wird jährlich aktualisiert.

umgesetzte Maßnahmen

Nachhaltigkeitsmanagement - Verankerung des Themas in der Organisation

- eine Lenkungsgruppe trifft sich zweimal jährlich zu umgesetzten Maßnahmen und neuen Zielen im Unternehmen.
- Nachhaltigkeitsziele am DPZ sind im Leitbild des DPZ integriert.
- Ein Klimatag im September 2021 hat den Auftakt zur hausweiten Beschäftigung mit dem Thema gebildet.
- Die Bildschirme mit ‚Aktuellem aus dem DPZ‘ werden für die Thematik mitgenutzt.

Verbrauchsmittel

- im Beschaffungs-Verbund mit anderen Leibniz-Instituten wird ein zentrales Druckerkonzept am DPZ beauftragt: Anstelle von derzeit 113 im Betrieb befindlichen Arbeitsplatzdruckern ist ein Vertrag über die Nutzung von 30 zentralen Druckern abgeschlossen worden. Dadurch wird erwartet, dass Energie- und Tonerverbräuche, Druckaufträge und Papierverbrauch sinken. Alle Systemgeräte haben nachhaltige Voreinstellungen bzgl. Standbyzeiten der Geräte und Duplexdruck.
- Nachhaltigkeits-Kriterien werden im Einkauf berücksichtigt, z.B. bei FFP2 Masken und Büromöbeln.
- Aktuell wird eine MA-Arbeit zum Thema **Carbon footprint am DPZ** erstellt. Sie beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit den Themen Laborbedarf, Futtermittel und Entsorgung.
- Hinweise zur nachhaltigen Gestaltung von Catering und Bewirtung am DPZ sind erstellt worden. Diese Vorgaben sollten sowohl bei Angebotsanfragen an externe Caterer als auch bei selbst gestalteten Veranstaltungen Beachtung/Anwendung finden.

Gebäude und Energie

- Es fanden zwei Studierendenprojekte statt, die sich mit Energie bzw. CO₂-Einsparmaßnahmen an DPZ Gebäuden beschäftigt haben. Die Ergebnisse führen zur Maßnahmenplanung in 2022 – siehe unten.
- Der Leuchtmittelaustausch auf LED ist im Labor- und Funktionstrakt und Bürogebäude 1 erfolgt.
- Es liegen zwei Angebote für eine Machbarkeitsstudie zur Umstellung der Oel-basierten Dampferzeugung auf regenerative Energien (Pellets) vor.
- Die separate Erfassung der **Verbrauchsdaten** von Strom, Kälte und Dampf aller Gebäude ist umgesetzt.
- Die Anlagensteuerung im Bereich freie Kühlung wurde optimiert.
- Die Anlagensteuerung im Bereich Oel/Dampf wurde durch ein Dampfaudit optimiert.

Energieeinsparpotentiale in gekühlten Biodatenbanken des DPZ

- Es wurde erfasst, wie viele Geräte mit welchem Kühlgrad das DPZ betreibt.
- Der Stromverbrauch wurde exemplarisch für die verschiedenen Kühlklassen gemessen.
- Es wurden stromsparende Modelle identifiziert. Bei der Beschaffung wird dieses Kriterium zukünftig berücksichtigt.
- Es wurden Potentiale zur energiesparenden Umorganisation des Kühlgutes durch Forschende/ Laborleitungen bewertet.

Informationstechnologie

- Abteilungsübergreifender IT-Austauschpool mit noch verwendbaren IT-Geräten und -Bauteilen, die durch die zentrale IT auf Wiederverwendbarkeit geprüft und entsprechend einlagert / weitergegeben werden.
- IT-Anschaffungen erfolgen in Anbindung an den Rahmenvertrag der GWDG, der Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt. Das DPZ hat sich auf zwei Marken beschränkt, die laut einer Studie von Greenpeace zur Nachhaltigkeit (Guide to greener electronics) als besonders nachhaltig eingestuft sind.

Biodiversität

- Für eine 1,5 ha große Freifläche am DPZ wurden Fördermittel des Hauses bereitgestellt sowie zusätzliche Mittel eingeworben. Es wurden zwei Teiche reaktiviert, Nistmöglichkeiten und Fütterung ausgebaut und die gezielte Ansiedlung von Amphibien gefördert. Dies erfolgte im Wesentlichen ehrenamtlich durch Beschäftigte am DPZ.

Geplante Maßnahmen

Nachhaltigkeitsmanagement - Verankerung des Themas in der Organisation

- Gezielte regelmäßige Nutzung der Infobildschirme
- Einbeziehung von mehr Nutzungsgruppen bei Schnittstellen von Energieeinspar- und Forschungsthemen
- Vernetzung mit Aktivitäten der Universität

- Öffentlichkeitsarbeit auch über das DPZ hinaus zum Thema durch die Kommunikation des DPZ

Verbrauchsmittel

- Impulse aufgreifen aus den Ergebnissen der carbon footprint-Studie am DPZ

Gebäude und Energie

- Der Leuchtmittelaustausch auf LED in den Gebäuden des DPZ wird zu Ende geführt.
- Machbarkeitsstudie zur Umstellung der Oel-basierten Dampferzeugung auf regenerative Energien (Pellets) wird beauftragt.
- Die separate Erfassung der **Verbrauchsdaten** von Wärme und Wasser aller Gebäude wird vollständig umgesetzt.
- Eine Schulung zum Energiemanagement findet statt. Maßnahmen zum Umgang mit den neu gewonnenen Daten werden umgesetzt.
- Flächen für einen ersten Teil der Solarinstallationen werden bestimmt und die Montage beauftragt.
- Eine Beratung zur energetischen Gebäudesanierung des Labor- und Funktionstraktes mit Modellberechnung für Einsparpotentiale durch ein neues Laborgebäude finden statt.

Energieeinsparpotentiale in gekühlten Biodatenbanken des DPZ

- Energiesparende Nutzung von Kühlgeräten wird mit der Runde der technischen Assistenzen am DPZ thematisiert und ggf. in Schulungskonzepte überführt.
- Die Prüfung der Reduktion von Kühlbedarfen in verschiedener Hinsicht in den Abteilungen wird durchgeführt.
- Die Schätzung von möglichem Lagergut ohne täglichen Zugriff im Bereich Kühlung -20 und -80 wird durchgeführt. Die Prüfung der Herstellung eines Kühlraumes am DPZ schließt sich der Analyse an.
- Eine Stickstoffspeicherlösung am Nordcampus wird geprüft.

Wissenschaftliche Mobilitätskonzepte

- Die Empfehlungen der Leopoldina zum Thema Dienstreisen war bereits 2021 in der Abteilungsleiterrunde des DPZ diskutiert worden. Das Thema soll nach Vorschlag der Lenkungsgruppe nochmals aufgenommen werden.
- Prüfung zu alternativer Reisegestaltung (Bahn vor Flug wo möglich) institutionalisieren.
- Klimaschonende Dienstreisestandards anderer Forschungsinstitute/Universitäten werden identifiziert, Erfahrungsberichte eingeholt, ggf. Veranstaltung dazu organisiert.

Biodiversität

- Eine wissenschaftliche Kooperation mit der Abteilung Funktionelle Agrobiodiversität der Uni Göttingen startet mit der wissenschaftlichen Begleitung der Entwicklung des Biotops (Monitoring der Arten und der Wassergüte)
- Pflege des Biotops wird weiter ausgebaut.

Göttingen, Mai 2022